

# Jahresbericht zum 30. September 2018. **Deka-Cash**

Ein Investmentfonds gemäß Teil I  
des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010  
über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW).



**.Deka**  
Investments

# Bericht des Vorstands.

Oktober 2018

## **Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,**

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deko-Cash für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. September 2018.

Zu Beginn des Berichtsjahres präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte in freundlicher Verfassung, bevor Anfang 2018 eine Korrekturbewegung einsetzte, die insbesondere in Europa die vorangegangenen Kurssteigerungen aufzehrte. Ab dem zweiten Quartal zeigte sich an den Börsen ein uneinheitliches Bild: Während die US-amerikanischen Indizes neue Höchststände erzielen konnten, bewegten sich die europäischen Kapitalmärkte tendenziell seitwärts. Hier hinterließen trotz eines robusten konjunkturellen Umfelds die zähen Brexit-Verhandlungen, die italienische Haushaltskrise sowie die starke Abwertung der türkischen Lira deutliche Spuren.

Die Zinsdifferenz zwischen Euroland-Staatsanleihen und US-Treasuries weitete sich im Berichtszeitraum aus. Während die US-Notenbank den moderaten Zinserhöhungskurs fortsetzte, unterließ es die EZB bisher an der Zinsschraube zu drehen, beschloss jedoch das Ankaufprogramm für Unternehmensanleihen zum Ende des Jahres auslaufen zu lassen. Unter Schwankungen bewegte sich die Rendite für 10-jährige Euroland Staatsanleihen im Stichtagsvergleich seitwärts, wohingegen die Rendite für US-amerikanische Staatsanleihen spürbar anstieg. US-Treasuries mit 10-jähriger Laufzeit rentierten zuletzt bei 3,1 Prozent gegenüber einer Rendite von 0,5 Prozent bei laufzeitgleichen deutschen Bundesanleihen.

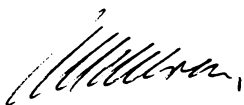
Die europäischen Börsen verzeichneten im Berichtszeitraum mehrheitlich Kursverluste. Deutsche Standardwerte – gemessen am DAX – wiesen einen Rückgang um 4,5 Prozent auf, der EURO STOXX 50 ein Minus von 5,4 Prozent. Deutlich dynamischer präsentierten sich die Märkte in Übersee. US-amerikanische Aktienindizes wie Dow Jones Industrial oder Nasdaq Composite registrierten zweistellige Kurszuwächse, ebenso die Standardwerte in Japan (Nikkei 225).

In diesem Marktumfeld verzeichnete Ihr Fonds Deko-Cash eine Wertentwicklung von minus 0,7 Prozent.

Mit freundlichen Grüßen

Deko International S.A.

Der Vorstand



Holger Hildebrandt



Eugen Lehnertz

# Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte.	5
Tätigkeitsbericht. Deka-Cash	8
Vermögensaufstellung zum 30. September 2018. Deka-Cash	10
Anhang.	19
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.	23
Besteuerung der Erträge.	25
Informationen der Verwaltung.	32
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.	33

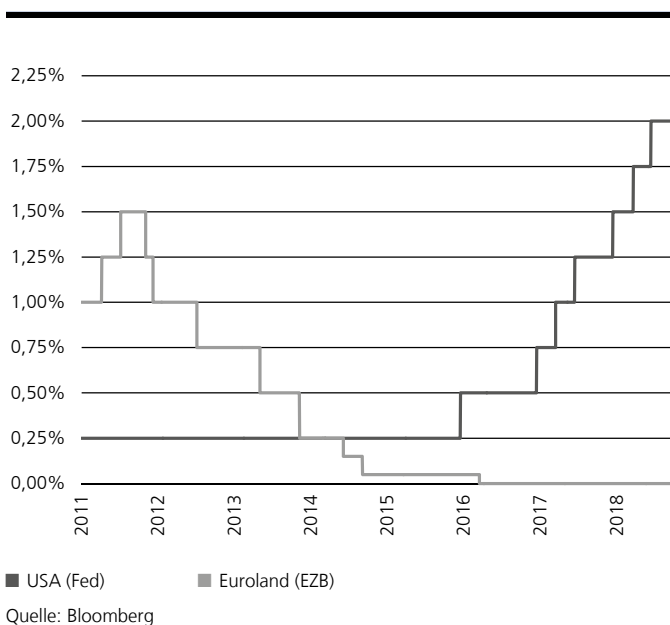
**Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.**

# Entwicklung der Kapitalmärkte.

## Globale Konjunkturentwicklung robust, doch der Schatten eines Handelskriegs verunsichert

Für die Kapitalmarktteilnehmer verlief das Berichtsjahr zunächst vielversprechend, bis Anfang Februar ein deutlicher Rücksetzer die Märkte einbremsste und gerade in Europa die Kurse unter Druck gerieten. Aufflammende Zinsängste lösten ein mittleres Beben aus, von dem sich die Märkte nur allmählich erholten. Hinzu kamen politische Faktoren, die die Stimmung der Anleger in der Berichtsperiode wiederholt belasteten.

### Nominaler Notenbankzins Euroland vs. USA



Makroökonomisch betrachtet ging es weiter aufwärts: Die Auslastungsgrade der Volkswirtschaften nahmen zu, die Unternehmensgewinne sprudelten und die Arbeitslosigkeit sank fast überall spürbar. Für das erste Quartal 2018 kamen etwas verhaltene Daten, die jedoch nur eine moderate Verschnaufpause im Konjunkturzyklus erkennen ließen. In den USA zeigten die Indikatoren wieder eine stärkere wirtschaftliche Dynamik. Überzeugende Daten kamen sowohl vom Außenhandel als auch beispielsweise vom Gewerbebau. Unterstützend wirkte sicherlich die umfangreiche Steuerreform, die Ende 2017 vom US-Kongress verabschiedet worden war. Neben den privaten Haushalten wurden auch die Unternehmen steuerlich entlastet. Der Arbeitsmarkt präsentierte sich zudem in sehr robuster Verfassung. Im Mai sank die Arbeitslosenquote auf 3,8 Prozent und damit den niedrigsten Stand seit Dezember 2000.

Die Wirtschaft in Deutschland wuchs solide und die Exporte erreichten einen Rekordwert. Flankiert wurde diese Entwicklung über weite Strecken von einer geringen Inflation, hoher Beschäftigung sowie niedrigen Zinsen. In den ersten beiden Quartalen

2018 konnte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland um 0,4 Prozent bzw. 0,5 Prozent (jeweils qoq) zulegen, wobei sinkende Export-Erwartungen, ein robuster Konsum sowie eine rege Investitionstätigkeit das Bild prägten. Die hervorragende Arbeitsmarktentwicklung gepaart mit steigenden Löhnen vermochte den Konsum im ersten Halbjahr 2018 zu stützen. Daneben machte sich die Aufwertung des Euro sukzessive bemerkbar.

Die Konjunktur in Euroland überzeugte ebenfalls. Das BIP zog deutlich an. Erfreulich war hier vor allem die breite Wachstumsbasis in der Länderaufteilung. Insgesamt verbuchte das Euro-Währungsgebiet 2017 das beste Konjunkturjahr seit zehn Jahren. Im ersten Quartal 2018 war in der Folge eine gewisse Wachstumsverlangsamung mit regionalen Unterschieden festzustellen, während bereits im zweiten Quartal erneut ein Anstieg um 0,4 Prozent (qoq) vermeldet werden konnte.

Daneben kamen wiederholt politische Faktoren zum Tragen und schürten zumindest zeitweilig Unsicherheit. Sorgen vor wachsenden Spannungen zwischen den USA und Russland ließen den Ölpreis deutlich steigen. Aber auch die Krise rund um das Iran-Atomabkommen trug seinen Teil dazu bei. US-Präsident Trump verkündete im Mai schließlich den Ausstieg der USA aus dem Abkommen mit dem Iran. Daraufhin wurden Sanktionen gegen das Land wiederbelebt, was auch am Ölmarkt Reaktionen zur Folge hatte. Mit anziehenden Ölpreisen gingen denn auch wachsende Inflationssorgen einher. Die US-amerikanischen Zinsen legten in Erwartung steigender Teuerungsraten auf breiter Front zu, sodass der Zinsabstand zwischen den USA und dem Euro-Raum weiter zunahm. Investoren richteten im Mai ferner ihren Blick auf die Regierungsbildung in Italien. Die Koalition aus euro-kritischen Parteien führte zu Befürchtungen über ein neuerliches Hochkochen der Eurokrise.

Die größten Marktrisiken drohten jedoch aus den USA. Nachdem zum Ende des Jahres 2017 die Sorgen vor einem verstärkten US-Protektionismus etwas abgeklungen waren, hat der US-Präsident mit der Ankündigung von Zöllen auf Stahl- und Aluminiumimporte die Nationen rund um den Globus negativ überrascht. Damit rüttelt Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte zu mehr Wohlstand geführt hat. Neben der Einführung von Zöllen setzte er zudem auch den Wechselkurs als protektionistisches Instrument ein und behinderte die Funktionsfähigkeit der Welthandelsorganisation (WTO). Die kurzfristigen Folgen dieser Politik scheinen überschaubar. Auf lange Sicht dürften sich aber gravierende Veränderungen im Welthandelssystem mit nachteiligen Auswirkungen auf das globale Wachstum ergeben.

Die US-Notenbank Fed zeigt sich unterdessen auch unter dem neuen Vorsitz von Jerome Powell entschlossen, den geldpolitischen Straffungskurs fortzusetzen. Nach drei kleinen Zinsschritten im Jahr 2017 hat die Fed zudem damit begonnen, ihre Bilanzsumme zu reduzieren und damit einen Meilenstein in der Straffung der Geldpolitik erreicht. 2018 erfolgten bislang drei

weitere moderate Zinsschritte auf zuletzt 2,00 Prozent bis 2,25 Prozent. Die FOMC-Mitglieder zeigten sich bis zuletzt sowohl mit der aktuellen Konjunktur- als auch mit der Inflationsentwicklung zufrieden. Das Wirtschaftswachstum blieb hinreichend kräftig, aber nicht zu stark, und die Inflationsrate bewegte sich im Zielbereich.

In Europa ist die EZB hinsichtlich der Normalisierung ihrer Geldpolitik noch nicht so weit. Der EZB-Leitzins verblieb auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Zunächst richteten sich die Erwartungen der Investoren auf Signale, wann die Währungshüter ihren Ankauf von Staats- und Unternehmensanleihen einstellen werden. Auf ihrer Sitzung in Riga Anfang Juni stimmte die EZB schließlich für ein Auslaufen des Programms zum Ende des Jahres 2018. Die Verbraucherpreise in der Eurozone erreichten im Juni zudem die von der EZB angestrebte Marke von 2,0 Prozent, was insbesondere auf die Teuerung im Bereich Energie zurückzuführen war. Ein Anstieg der Leitzinsen in Euroland ist dennoch vorerst nicht zu erwarten, womit sich die geldpolitische Divergenz zwischen den USA und Europa weiter vertieft. Die Renditedifferenz 2-jähriger Staatsanleihen erreichte zwischenzeitlich fast 3 Prozentpunkte.

## Börsen in USA und Fernost übertreffen Europa

Die Aktienmärkte in den USA und Asien verzeichneten in den vergangenen zwölf Monaten mehrheitlich deutliche Kurszuwächse. Neben den robusten Wirtschaftsdaten lieferte im Dezember die umfangreiche US-Steuerreform Rückenwind für die Aufwärtsbewegung an den Börsen. Demgegenüber hatten die europäischen Aktienmärkte seit dem Jahresende 2017 wiederholt mit Belastungen zu kämpfen.

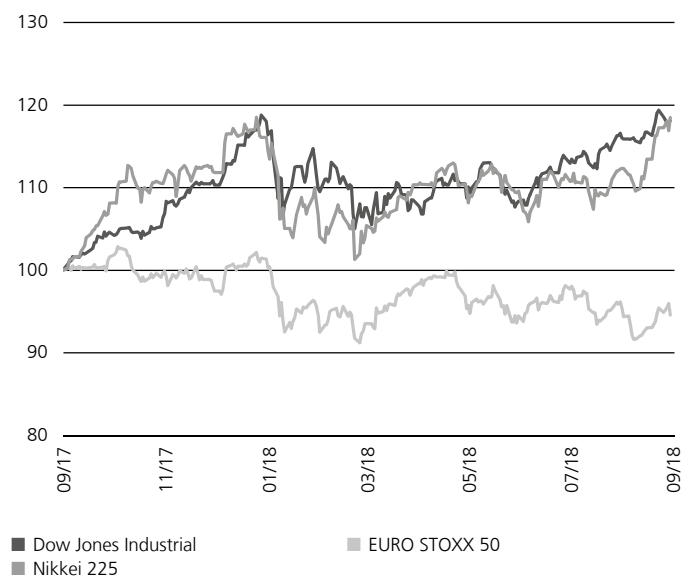
Viele Märkte verzeichneten angesichts dynamischer Konjunkturdaten zu Beginn des Berichtszeitraums erhebliche Aufschläge, sodass einige Aktienindizes neue Rekordmarken erreichten. Im Januar durchbrach der Dow Jones Industrial Average erstmals sogar die Marke von 26.000 Indexpunkten. Anfang Februar lösten Zinsängste eine abrupte Korrekturbewegung aus, in deren Folge die etablierten Aktienbörsen binnen kurzer Zeit erhebliche Einbußen erlitten. Eine gewisse Schwankungsintensität blieb in der Folge bis zum Stichtag bestehen, wobei deutliche regionale Unterschiede in der Wertentwicklung zu beobachten waren.

In den USA verbuchten der Nasdaq Composite mit 23,9 Prozent und der Dow Jones Industrial Average mit 18,1 Prozent satte Zugewinne, der marktweite S&P 500 kletterte um 15,7 Prozent. In Euroland verlief die Berichtsperiode unerfreulicher. Einige Indizes wiesen hier eine sehr verhaltene Kursentwicklung auf. Drückte zunächst vor allem die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar auf die Kurse, so waren es zuletzt vor allem die Befürchtungen hinsichtlich neuer Schuldenpläne der italienischen Regierung, die schwierigen Verhandlungen über den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union und auch die Que-

ren innerhalb der Bundesregierung, die für eine gedämpfte Stimmung sorgten. Darüber hinaus drückt die Angst vor einer Eskalation des Handelskonflikts zwischen den USA und China auf die Investitionsbereitschaft der Anleger.

## Weltbörsen im Vergleich

Index: 30.09.2017 = 100



Quelle: Bloomberg

Der EURO STOXX 50 beschloss den Berichtszeitraum mit einem Minus von 5,4 Prozent. Bei den deutschen Standardwerten im DAX fiel das Minus mit 4,5 Prozent nur etwas geringer aus. Merkliche Verluste wiesen Spanien (IBEX 35 minus 9,6 Prozent) und Italien (FTSE MIB minus 8,7 Prozent) auf, während sich die Standardindizes in Großbritannien und Frankreich auf positivem Terrain halten konnten. Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Telekommunikation und Banken ins Hintertreffen (minus 16,5 Prozent bzw. minus 17,2 Prozent), im Gegenzug legten die Branchen Öl & Gas (plus 18,0 Prozent), Rohstoffe (plus 8,1 Prozent) sowie Technologie (plus 6,7 Prozent) überdurchschnittlich zu. Japanische Aktien spiegelten mit einem Plus von 18,5 Prozent (Nikkei 225) eine positive Wirtschaftsentwicklung wider, während chinesische Aktien vor dem Hintergrund des Handelskonflikts mit den USA lediglich ein marginales Plus von 0,9 Prozent (Hang Seng Index) aufweisen konnten.

## Zinsabstand erheblich ausgeweitet

Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen verharrte in den vergangenen zwölf Monaten in einer relativ engen Bandbreite. Nach einer rückläufigen Tendenz vom Spätsommer bis zum Herbst 2017 etablierte sich von Dezember bis Mitte Februar

ein signifikanter Renditeanstieg, der in der Spitze knapp 0,8 Prozent erreichte. Danach kam es angesichts einiger belastender Faktoren wie den Sorgen um US-Strafzölle sowie den eurokritischen Tönen aus Italien wieder zu einem markanten Renditerückgang, bevor im dritten Quartal erneut ein Anstieg zu beobachten war. Per saldo lag die Rendite im Stichtagsvergleich unverändert bei 0,5 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten deutsche Staatsanleihen einen Kursrückgang um 0,8 Prozent.

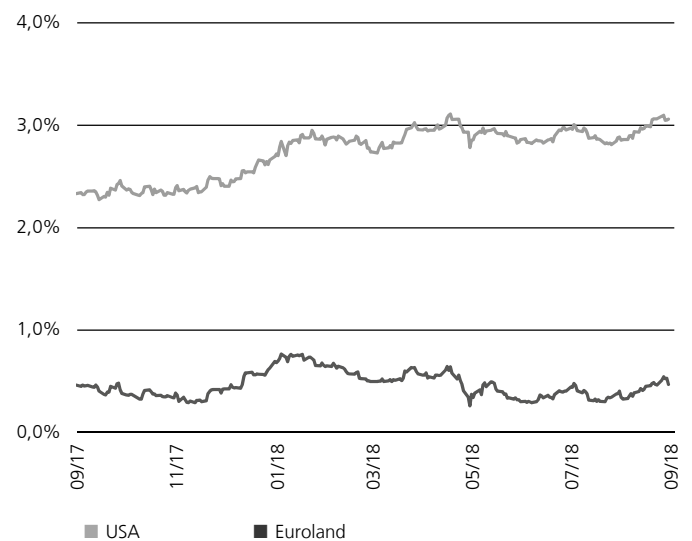
Aufkommende Befürchtungen hinsichtlich des Ausbrechens einer weiteren Schuldenkrise in Euroland sorgten bei italienischen Staatsanleihen im Berichtszeitraum hingegen für signifikante Kursverluste und ein Ansteigen der Rendite auf über 3,0 Prozent bei 10-jährigen Titeln. Von der italienischen Regierung um Ministerpräsident Giuseppe Conte angekündigte deutlich höhere Ausgaben und damit verbunden eine signifikant ansteigende Defizitquote sorgten an den Finanzmärkten für Nervosität. Hingegen konnte Griechenland nach über acht Krisenjahren den Euro-Rettungsschirm verlassen und scheint somit nicht länger auf internationale Finanzhilfen angewiesen zu sein. Vor diesem Hintergrund ermäßigten sich die Anleiherenditen deutlich, liegen im 10-Jahres-Bereich mit zuletzt über 4,0 Prozent jedoch weiterhin relativ hoch.

Die Verzinsung laufzeitgleicher US-Treasuries stieg, ausgehend von 2,3 Prozent im Oktober 2017, unter Schwankungen kräftig an und überschritt im Mai schließlich die Marke von 3,0 Prozent. Zuletzt rentierten 10-jährige US-Staatsanleihen bei knapp 3,1 Prozent. Der moderate aber klare Zinserhöhungszyklus der US-Notenbank sowie die robuste Konjunktur ließen hier die Schwankungen im Rückblick geringer erscheinen. Zwischen Europa und den USA hat sich der Zinsabstand im Berichtszeitraum merklich ausgeweitet und erreichte den größten Abstand seit fast 30 Jahren. Markant zu beobachten ist in den USA, dass am kurzen Ende der Zinsstrukturkurve die Renditen deutlich schneller steigen als am langen Ende, sodass zuletzt eine Verflachung der Kurve zu konstatieren war.

Am Devisenmarkt gab der US-Dollar in der Berichtsperiode gegenüber dem Euro zunächst deutlich nach. Von 1,18 US-Dollar/Euro im Oktober kletterte der Wechselkurs bis auf 1,25 US-Dollar im Februar 2018. Als mögliche Ursachen für die Abwertung wurden u.a. die politischen Wirren in den USA mit der hohen Personalfuktuation im Weißen Haus angeführt wie auch das insgesamt erratische Verhalten der US-Administration in Währungsfragen und der Handelspolitik. In der zweiten Hälfte der Berichtsperiode verdeutlichten sich dabei die Konturen eines neuen US-Protektionismus. In diesem Zusammenhang überwog schließlich die Sorge um die europäische Exportwirtschaft sowie vor einer eurokritischen Regierung in Italien. Daneben wirkten sich die unterschiedlichen Renditeniveaus an den Rentenmärkten

aus. Mit der wachsenden Zinsdifferenz zu den USA gab auch die Gemeinschaftswährung am aktuellen Rand spürbar nach. Der Euro ermäßigte sich von Mitte April bis August 2018 wieder auf zeitweise unter 1,14 US-Dollar. Zum Berichtsstichtag lag der Wechselkurs bei 1,16 US-Dollar.

### Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Quelle: Bloomberg

Die gute Weltkonjunktur hat die Rohstoffnotierungen in die Höhe getrieben. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent stieg von rund 58 US-Dollar je Barrel im Oktober 2017 unter vergleichsweise geringen Schwankungen bis Mai 2018 auf über 80 US-Dollar an. Damit erreichten die Notierungen den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die neuerlichen US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. Im Juni kam es angesichts der Signale aus Saudi-Arabien und Russland hinsichtlich einer möglichen Erhöhung der Förderquoten zunächst zu einem leichten Dämpfer, ehe in den letzten Wochen die Notierungen wieder signifikant anzogen. Der Ölpreis beendete die Berichtsperiode schließlich bei rund 83 US-Dollar. Nach einigen Schwankungen im vierten Quartal 2017 bewegte sich der Goldpreis nach dem Jahreswechsel zunächst leicht aufwärts, bevor im zweiten und dritten Quartal deutlich nachgebende Notierungen zu konstatieren waren. Die steigenden Renditen in den USA dämpfen insbesondere die private Nachfrage nach dem Edelmetall. Die Feinunze Gold lag zuletzt bei rund 1.192 US-Dollar.

# Deka-Cash Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Investmentfonds Deka-Cash besteht in der Erwirtschaftung einer angemessenen Geldmarktrendite bei gleichzeitiger Geringhaltung wirtschaftlicher Risiken. Zu diesem Zweck investiert das Sondervermögen in unterschiedliche Geldmarktanlagen und Bankguthaben. Die Anlagen erfolgen in Geldmarktinstrumente, fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere sowie in Bankguthaben. Darüber hinaus kann der Fonds bis zu 10 Prozent in Geldmarktfonds oder geldmarktnahe Fonds investieren. Dabei investiert das Sondervermögen überwiegend in Anlagen, die auf Euro lauten oder durch Währungssicherungsgeschäfte gegen diese Währung abgesichert sind. Es werden grundsätzlich nur Anlagen erworben, die selbst oder deren Aussteller eine gute bis sehr gute Schuldnerqualität (Investment Grade-Rating) aufweisen. Die durchschnittliche Restlaufzeit der im Fondsvermögen gehaltenen Geldmarktinstrumente und Wertpapiere darf ca. 1 Jahr nicht überschreiten. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden. Die Verwaltungsgesellschaft hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Investment GmbH, Frankfurt, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

## Leichter Wertverlust

Die Entwicklung des Fonds zeigte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zweigeteilt. Der Trend zu Spreadeinengungen bei Unternehmensanleihen mit variabler Verzinsung wurde ab März 2017 jäh gestoppt. Aufgrund eines Überangebots an Neuemissionen im Segment der variabel verzinslichen Anleihen waren erste Spreadausweitungen zu verzeichnen. Diese verstärkten sich mit der Regierungskrise in Italien, den aufkommenden Risiken für den Welthandel durch die Einführung von Importzöllen in den USA sowie die anhaltenden Diskussionen bezüglich des Brexit. Darüber hinaus waren stärkere Kursrückgänge in den Emerging Markets zu verzeichnen, die die Risikoneigung der Investoren dämpfte. Die daraus resultierende höhere Volatilität führte auch bei Risikoprämien für Geldmarkt-Assets zu einem weiterhin erhöhten Niveau.

Für den Deka-Cash ergab sich aufgrund des EZB-getriebenen allgemeinen negativen Zinsniveaus eine größere Abhängigkeit bzw. eine renditebedingt notwendige Fokussierung auf Unternehmensanleihen.

Im Anlagefokus standen im Berichtszeitraum schwerpunktmäßig variabel verzinsliche Anleihen (Floater) aus dem Bereich Financials mit guter bis sehr guter Bonität (Investment Grade). Beimischungen erfolgten in Unternehmensanleihen sowie unterjährigen Festzinspapieren.

Darüber hinaus erfolgten selektiv Investments in ausgewählte unterjährige und bonitätsstarke Commercial Paper aus dem Bereich Industrie, um eine Prämie gegenüber Termingeldern bzw. gegenüber der negativen Kassenverzinsung zu erzielen.

## Wichtige Kennzahlen

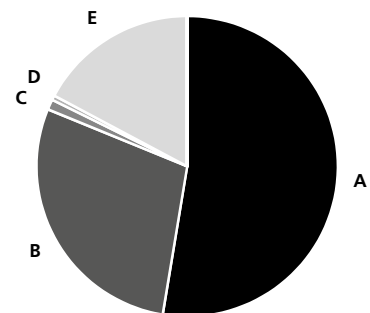
### Deka-Cash

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Performance*	-0,7%	-0,2%	-0,1%
Gesamtkostenquote	0,22%		
ISIN	LU0230155797		

\* p.a. / Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

## Fondsstruktur

### Deka-Cash



A	Variabel verzinsliche Anleihen	52,6%
B	Wertpapiere mit besonderer Ausstattung	28,6%
C	Geldmarktpapiere	1,1%
D	Festverzinsliche Wertpapiere	0,5%
E	Barreserve, Sonstiges	17,2%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Aufgrund des kurzen Laufzeitencharakters ist diese Assetklasse jedoch sehr teuer geworden.

Im Bereich der Termingelder sind Neuanlagen bzw. Verlängerungen im aktuellen Niedrigzinsumfeld kaum noch lohnenswert. Nur vereinzelt wurden Jahresgelder bei ausgewählten bonitätsstarken Adressen erworben.

Die Zinsduration veränderte sich im Berichtszeitraum nur minimal. Neuinvestments tätigte das Fondsmanagement überwiegend in variabel verzinslichen Bankanleihen.

Neben der renditebedingt notwendigen Fokussierung auf Unternehmensanleihen bestanden im Berichtsjahr keine nennenswerten Marktrisiken. Auch das Adressausfallrisiko ist angesichts der Beschränkung auf qualitativ hochwertige Titel nur sehr gering anzusetzen.

# Deka-Cash

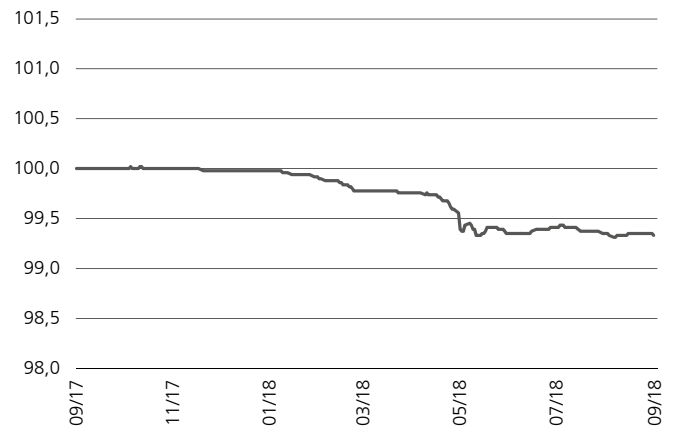
Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen wies im Berichtszeitraum keine besonderen operationellen Risiken auf.

Der Fonds Deka-Cash verzeichnete im Berichtsjahr ein Minus von 0,7 Prozent. Der Anteilpreis notierte zum 30. September 2018 bei 49,07 Euro, das Fondsvolumen belief sich auf 2,7 Mrd. Euro.

## Wertentwicklung 01.10.2017 – 30.09.2018 Deka-Cash

Index: 30.09.2017 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.



# Deka-Cash

## Vermögensaufstellung zum 30. September 2018.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>2.066.934.019,16</b>	<b>76,13</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>2.066.934.019,16</b>	<b>76,13</b>
<b>EUR</b>								<b>2.066.934.019,16</b>	<b>76,13</b>
DE000A1TNC78	1,6250 % Aareal Bank AG MTN IHS S.210 14/19		EUR	5.200.000	5.200.000	0	% 100,547	5.228.444,00	0,19
XS1040422526	0,4810 % ABN AMRO Bank N.V. FLR MTN 14/19 <sup>1)</sup>		EUR	7.000.000	0	0	% 100,349	7.024.395,00	0,26
XS1344520728	0,1790 % ABN AMRO Bank N.V. FLR MTN 16/19		EUR	25.500.000	0	0	% 100,140	25.535.572,50	0,94
XS1767087940	0,0510 % ACEA S.p.A. FLR MTN 18/23		EUR	6.450.000	6.450.000	0	% 97,343	6.278.591,25	0,23
XS1715353105	0,0000 % Akzo Nobel N.V. FLR MTN 17/19		EUR	2.700.000	2.700.000	0	% 100,271	2.707.317,00	0,10
XS1723613581	0,1110 % ALD S.A. FLR MTN 17/20 <sup>1)</sup>		EUR	15.600.000	15.600.000	0	% 100,073	15.611.310,00	0,58
XS1782508508	0,0210 % ALD S.A. FLR MTN 18/21		EUR	17.700.000	17.700.000	0	% 99,773	17.659.821,00	0,65
XS1856041287	0,2990 % ALD S.A. FLR MTN 18/21		EUR	20.200.000	20.200.000	0	% 100,256	20.251.712,00	0,75
BE6276038419	0,0000 % Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. FLR MTN 15/18		EUR	21.000.000	0	0	% 100,009	21.001.890,00	0,77
BE6285450449	0,4310 % Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. FLR MTN 16/20		EUR	32.943.000	0	0	% 100,973	33.263.370,68	1,23
FR0011884899	0,4310 % APRR FLR MTN 14/19 <sup>1)</sup>		EUR	27.700.000	0	0	% 100,325	27.790.025,00	1,02
FR0013054020	0,3790 % APRR FLR MTN 15/20 <sup>1)</sup>		EUR	9.300.000	0	0	% 100,681	9.363.333,00	0,34
XS1144084099	0,2610 % AT & T Inc. FLR Notes 14/19		EUR	44.431.000	0	0	% 100,318	44.572.068,43	1,65
XS1862437909	0,0810 % AT & T Inc. FLR Notes 18/20		EUR	15.000.000	15.000.000	0	% 100,314	15.047.100,00	0,55
XS1664643746	0,1810 % B.A.T. Capital Corp. FLR MTN 17/21		EUR	16.500.000	0	0	% 100,107	16.517.572,50	0,61
XS1594368539	0,2790 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. FLR MTN 17/22 <sup>1)</sup>		EUR	23.200.000	700.000	0	% 100,609	23.341.172,00	0,86
XS1724512097	0,3510 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. FLR Non-Pr. MTN 17/23		EUR	5.000.000	5.000.000	0	% 98,458	4.922.900,00	0,18
XS1788584321	0,2810 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. FLR Non-Pr. MTN 18/23		EUR	18.200.000	18.200.000	0	% 98,559	17.937.738,00	0,66
XS1608362379	0,6790 % Banco Santander S.A. FLR 2nd Rank. MTN 17/23		EUR	7.500.000	0	0	% 100,964	7.572.262,50	0,28
XS1079726763	0,4810 % Bank of America Corp. FLR MTN 14/19		EUR	18.400.000	0	0	% 100,527	18.496.968,00	0,68
XS1290851184	0,5310 % Bank of America Corp. FLR MTN 15/20		EUR	10.000.000	0	0	% 101,300	10.130.000,00	0,37
XS1458405112	0,1790 % Bank of America Corp. FLR MTN 16/19		EUR	47.300.000	0	0	% 100,349	47.464.840,50	1,76
XS1687279841	0,0520 % Bank of America Corp. FLR MTN 17/21		EUR	11.500.000	0	0	% 99,962	11.495.572,50	0,42
XS1560862580	0,4810 % Bank of America Corp. FLR MTN 17/22		EUR	3.749.000	0	0	% 100,772	3.777.923,54	0,14
XS1578083625	0,0810 % Barclays Bank PLC FLR MTN 17/19		EUR	7.500.000	0	0	% 100,159	7.511.925,00	0,28
XS1620532991	0,1310 % Barclays Bank PLC FLR MTN 17/20		EUR	10.000.000	0	0	% 100,461	10.046.050,00	0,37
XS1505148350	0,0000 % BMW Finance N.V. FLR MTN 16/18		EUR	12.300.000	0	0	% 100,015	12.301.845,00	0,45
XS1618349804	0,0000 % BMW Finance N.V. FLR MTN 17/19		EUR	7.700.000	0	0	% 100,263	7.720.212,50	0,28
DE000A1Z6M04	0,0610 % BMW US Capital LLC FLR MTN 15/19		EUR	1.350.000	0	0	% 100,145	1.351.950,75	0,05
XS1584041252	0,5310 % BNP Paribas S.A. FLR Non-Pref. MTN 17/22 <sup>1)</sup>		EUR	22.200.000	0	0	% 100,903	22.400.355,00	0,83
XS1756434194	0,0090 % BNP Paribas S.A. FLR Non-Pref. MTN 18/23		EUR	21.600.000	21.600.000	0	% 98,490	21.273.732,00	0,78
FR0013323672	0,1810 % BPCE S.A. FLR Non-Preferred MTN 18/23 <sup>1)</sup>		EUR	14.600.000	14.600.000	0	% 98,972	14.449.839,00	0,53
FR0013309317	0,1790 % BPCE S.A. Non-Pref. MTN 18/23		EUR	14.000.000	14.000.000	0	% 98,843	13.837.950,00	0,51
XS1046498157	0,4010 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel FLR MTN 14/19		EUR	37.200.000	0	0	% 100,324	37.320.342,00	1,37
XS1426782170	0,1510 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel FLR MTN 16/20		EUR	94.700.000	0	0	% 100,648	95.313.656,00	3,52
FR0013155868	0,3590 % Carrefour Banque FLR MTN 16/21		EUR	3.200.000	0	0	% 100,544	3.217.408,00	0,12
XS1301773799	0,5625 % Carrefour Banque FLR Notes 15/19		EUR	4.000.000	0	0	% 100,784	4.031.360,00	0,15
XS1135549167	0,2310 % Citigroup Inc. FLR MTN 14/19 <sup>1)</sup>		EUR	1.000.000	0	0	% 100,495	1.004.950,00	0,04
XS1239520494	0,0000 % Coöperatieve Rabobank U.A. FLR MTN 15/20 <sup>1)</sup>		EUR	10.300.000	0	0	% 100,456	10.346.916,50	0,38
XS1787278008	0,2810 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) FLR NP.MTN 18/23		EUR	18.500.000	18.500.000	0	% 99,404	18.389.647,50	0,68
XS1121919333	0,1290 % Credit Suisse AG (Ldn Br.) FLR MTN 14/19		EUR	7.000.000	0	0	% 100,408	7.028.560,00	0,26
XS1317432620	1,2110 % CS Group Funding (GG) Ltd. FLR MTN 15/22		EUR	15.000.000	15.000.000	0	% 102,362	15.354.300,00	0,57
DE000A169GZ7	0,2090 % Daimler AG FLR MTN 16/19 <sup>1)</sup>		EUR	23.800.000	0	0	% 100,127	23.830.226,00	0,88
XS1139303736	0,0310 % Danske Bank AS FLR MTN 14/18 <sup>1)</sup>		EUR	6.400.000	0	0	% 100,045	6.402.848,00	0,24
XS1425429609	0,4310 % Danske Bank AS FLR MTN 16/19		EUR	5.500.000	0	0	% 100,447	5.524.585,00	0,20
DE000DB7XHM0	0,2290 % Deutsche Bank AG FLR MTN 14/19		EUR	10.400.000	0	0	% 100,034	10.403.536,00	0,38
DE000DB7XJC7	0,3310 % Deutsche Bank AG FLR MTN 14/21		EUR	4.800.000	4.800.000	0	% 98,583	4.731.984,00	0,17
DE000DL19TX8	0,1810 % Deutsche Bank AG FLR MTN 17/20 <sup>1)</sup>		EUR	22.100.000	22.100.000	0	% 99,070	21.894.359,50	0,81
DE000DL19TQ2	0,4810 % Deutsche Bank AG FLR MTN 17/22		EUR	12.900.000	0	0	% 98,149	12.661.156,50	0,47
DE000A135WD8	1,2500 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35252 16/19		EUR	7.300.000	7.300.000	0	% 100,434	7.331.682,00	0,27
XS1735810092	0,0810 % FCA Bank S.p.A. (Irish Branch) FLR MTN 17/19		EUR	10.000.000	10.000.000	0	% 99,660	9.966.000,00	0,37
XS1753030490	0,0110 % FCA Bank S.p.A. (Irish Branch) FLR MTN 18/21		EUR	23.050.000	23.050.000	0	% 98,814	22.776.627,00	0,84
XS1292513105	0,6610 % FCE Bank PLC FLR MTN 15/19		EUR	7.138.000	0	0	% 100,628	7.182.826,64	0,26
XS1590503279	0,1810 % FCE Bank PLC FLR MTN 17/20 <sup>1)</sup>		EUR	12.000.000	0	0	% 99,774	11.972.820,00	0,44
XS1319814817	0,2290 % Fedex Corp. FLR Notes 16/19 <sup>1)</sup>		EUR	5.000.000	0	0	% 100,256	5.012.800,00	0,18
XS1729872652	0,0510 % Ford Motor Credit Co. LLC FLR MTN 17/21		EUR	9.800.000	9.800.000	0	% 98,251	9.628.598,00	0,35
XS1821814800	0,1110 % Ford Motor Credit Co. LLC FLR MTN 18/21		EUR	25.000.000	25.000.000	0	% 99,016	24.753.875,00	0,91
XS1767930826	0,1010 % Ford Motor Credit Co. LLC FLR MTN 18/22		EUR	25.450.000	27.750.000	2.300.000	% 97,362	24.778.629,00	0,91
XS1169331367	0,0590 % GE Capital Europ.Fund.Unltd.Co FLR MTN 15/20		EUR	11.396.000	0	0	% 100,288	11.428.820,48	0,42

# Deka-Cash

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
FR0013266343	0,0610 % Gecina S.A. FLR MTN 17/22 <sup>1)</sup>		EUR	2.500.000	2.500.000	0	% 99,908	2.497.687,50	0,09
XS1609252645	0,3610 % General Motors Financial Co. FLR MTN 17/21		EUR	10.200.000	0	0	% 100,335	10.234.119,00	0,38
FR0013062684	0,2310 % HSBC France S.A. FLR MTN 15/19		EUR	17.000.000	0	0	% 100,596	17.101.235,00	0,63
XS1586214956	0,3810 % HSBC Holdings PLC FLR MTN 17/22		EUR	10.450.000	0	0	% 100,573	10.509.826,25	0,39
XS1057822766	0,7290 % Intesa Sanpaolo S.p.A. FLR MTN 14/19 <sup>1)</sup>		EUR	10.000.000	0	0	% 100,222	10.022.150,00	0,37
XS1599167589	0,6290 % Intesa Sanpaolo S.p.A. FLR MTN 17/22 <sup>1)</sup>		EUR	15.350.000	0	0	% 97,700	14.996.950,00	0,55
XS1577427872	1,0510 % Intesa Sanpaolo S.p.A. FLR MTN 17/23		EUR	10.000.000	10.000.000	0	% 98,755	9.875.500,00	0,36
XS1398275112	0,0290 % John Deere Bank S.A. FLR MTN 16/20		EUR	3.290.000	0	0	% 100,358	3.301.761,75	0,12
XS1671754650	0,0000 % Koninklijke Philips N.V. FLR Notes 17/19		EUR	3.375.000	0	0	% 100,256	3.383.640,00	0,12
DE000LB1DTE7	0,0000 % Ldsbk Baden-Württemb. FLR IHS 17/20		EUR	10.000.000	0	0	% 100,124	10.012.400,00	0,37
DE000LB1DZX4	0,0160 % Ldsbk Baden-Württemb. FLR MTN S.788 17/19		EUR	2.500.000	0	0	% 100,494	2.512.337,50	0,09
XS1604200904	0,2010 % LeasePlan Corporation N.V. FLR MTN 17/20		EUR	11.490.000	0	0	% 100,419	11.538.085,65	0,43
XS1757442071	0,1790 % LeasePlan Corporation N.V. FLR MTN 18/21		EUR	12.800.000	12.800.000	0	% 100,367	12.846.976,00	0,47
XS1109333986	0,1310 % Lloyds Bank PLC FLR MTN 14/19 <sup>1)</sup>		EUR	23.000.000	0	0	% 100,368	23.084.525,00	0,85
XS1304487710	0,1790 % Lloyds Bank PLC FLR MTN 15/18		EUR	25.000.000	0	0	% 100,011	25.002.625,00	0,92
XS1237187718	0,0000 % McDonald's Corp. FLR MTN 15/19		EUR	1.900.000	0	0	% 100,252	1.904.778,50	0,07
DE000A1ZYT55	0,0000 % Mercedes-Benz Japan Co., Ltd. FLR MTN 15/19		EUR	7.500.000	0	0	% 100,011	7.500.787,50	0,28
XS1712180477	0,0310 % Molson Coors Brewing Co. FLR Notes 17/19		EUR	7.450.000	7.450.000	0	% 100,046	7.453.427,00	0,27
XS1139320151	0,3810 % Morgan Stanley FLR MTN 14/19		EUR	19.436.000	0	0	% 100,644	19.561.167,84	0,72
XS1824289901	0,0810 % Morgan Stanley FLR MTN 18/21 <sup>1)</sup>		EUR	15.525.000	15.525.000	0	% 100,063	15.534.703,13	0,57
XS1529837947	0,1810 % Morgan Stanley FLR MTN S.G 16/19		EUR	51.022.000	0	0	% 100,069	51.056.950,07	1,89
XS1603892065	0,3810 % Morgan Stanley FLR MTN S.J 17/22 <sup>1)</sup>		EUR	18.475.000	0	0	% 100,474	18.562.571,50	0,68
XS1048519836	0,1810 % National Australia Bank Ltd. FLR MTN 14/19		EUR	10.000.000	0	0	% 100,284	10.028.400,00	0,37
XS1717202730	0,0810 % National Express Group PLC FLR MTN 17/20		EUR	4.700.000	4.700.000	0	% 99,840	4.692.480,00	0,17
XS1315154721	0,1810 % Nationwide Building Society FLR MTN 15/18		EUR	15.000.000	0	0	% 100,044	15.006.600,00	0,55
XS1627773606	0,1110 % NatWest Markets PLC FLR MTN 17/20		EUR	29.800.000	23.000.000	0	% 99,917	29.775.266,00	1,10
XS1788516083	0,0810 % NatWest Markets PLC FLR MTN 18/20		EUR	31.100.000	31.100.000	0	% 99,924	31.076.364,00	1,14
XS1368469570	0,1310 % Nordea Bank AB FLR MTN 16/19		EUR	23.000.000	0	0	% 100,179	23.041.055,00	0,85
XS1766857434	0,1810 % Nordea Bank AB FLR MTN 18/22		EUR	26.750.000	26.750.000	0	% 100,870	26.982.725,00	0,99
FR0013136330	0,6810 % RCI Banque S.A. FLR MTN 16/19 <sup>1)</sup>		EUR	14.000.000	0	0	% 100,366	14.051.240,00	0,52
FR0013221629	0,2810 % RCI Banque S.A. FLR MTN 16/19		EUR	14.500.000	0	0	% 100,459	14.566.482,50	0,54
FR0013221652	0,2310 % RCI Banque S.A. FLR MTN 16/19		EUR	10.621.000	0	0	% 100,373	10.660.616,33	0,39
FR0013241379	0,1290 % RCI Banque S.A. FLR MTN 17/20 <sup>1)</sup>		EUR	17.200.000	0	0	% 100,342	17.258.824,00	0,64
FR0013250685	0,3290 % RCI Banque S.A. FLR MTN 17/21		EUR	10.900.000	0	0	% 100,629	10.968.561,00	0,40
FR0013309606	0,1090 % RCI Banque S.A. FLR MTN 18/23		EUR	14.550.000	14.550.000	0	% 99,054	14.412.357,00	0,53
IT0005009839	0,9290 % Republik Italien FLR C.C.T.eu 14/19		EUR	115.000.000	0	0	% 100,252	115.289.225,00	4,26
IT0005056541	0,5320 % Republik Italien FLR C.C.T.eu 14/20		EUR	12.500.000	0	0	% 98,222	12.277.750,00	0,45
XS1534970956	0,1610 % Santander Consumer Finance SA FLR MTN 16/18		EUR	2.500.000	0	0	% 100,044	2.501.100,00	0,09
XS1484109175	0,4610 % Santander Consumer Finance SA FLR MTN 16/19		EUR	23.000.000	0	0	% 100,521	23.119.715,00	0,85
XS1547396967	0,1290 % Santander Consumer Finance SA FLR MTN 17/19		EUR	25.000.000	0	0	% 100,087	25.021.625,00	0,92
XS1615065320	0,4610 % Santander UK Group Hldgs PLC FLR MTN 17/23 <sup>1)</sup>		EUR	2.650.000	0	0	% 99,440	2.635.160,00	0,10
DE000A2G8V57	0,0000 % SAP SE FLR MTN 18/21		EUR	12.700.000	12.700.000	0	% 100,520	12.766.040,00	0,47
XS1678632487	0,0310 % Scania CV AB FLR MTN 17/19		EUR	2.800.000	0	0	% 100,168	2.804.704,00	0,10
XS1808497264	0,0790 % Scania CV AB FLR MTN 18/20		EUR	11.625.000	11.625.000	0	% 100,179	11.645.750,63	0,43
XS1879197462	0,1310 % Scania CV AB FLR MTN 18/21		EUR	5.000.000	5.000.000	0	% 99,928	4.996.400,00	0,18
XS1586146851	0,5260 % Société Générale S.A. FLR MTN 17/22		EUR	22.800.000	0	0	% 100,599	22.936.572,00	0,84
FR0013321791	0,1310 % Société Générale S.A. FLR Non-Pref. MTN 18/23		EUR	24.700.000	24.700.000	0	% 98,472	24.322.584,00	0,90
XS1377258436	0,4310 % Swedbank AB FLR MTN 16/19		EUR	900.000	0	1.100.000	% 100,321	902.889,00	0,03
XS1548503173	0,6290 % Swedbank AB FLR MTN 17/20		EUR	30.000.000	0	0	% 101,152	30.345.600,00	1,12
XS1130101931	0,4300 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN 14/19		EUR	14.780.000	0	0	% 100,598	14.868.384,40	0,55
XS1240146891	0,3810 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN 15/20		EUR	11.350.000	7.000.000	0	% 100,779	11.438.359,75	0,42
XS1402235060	0,3800 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN 16/19		EUR	41.326.000	0	0	% 100,322	41.458.863,09	1,53
XS1589406633	0,1410 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN 17/18		EUR	33.300.000	0	0	% 100,089	33.329.470,50	1,23
XS1577427526	0,3110 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN 17/22		EUR	1.582.000	1.582.000	0	% 100,227	1.585.583,23	0,06
XS1691349523	0,3010 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN 17/23 <sup>1)</sup>		EUR	2.500.000	2.500.000	0	% 99,378	2.484.437,50	0,09
XS1791719534	0,1310 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN 18/20		EUR	13.700.000	13.700.000	0	% 100,112	13.715.275,50	0,51
XS1173867323	0,6790 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN S.F 15/22		EUR	1.409.000	1.409.000	0	% 101,621	1.431.832,85	0,05
XS1673620107	0,1810 % UBS AG (London Branch) FLR MTN 17/19		EUR	9.900.000	0	0	% 100,354	9.935.046,00	0,37
XS1746116299	0,1790 % UBS AG (London Branch) FLR MTN 18/20 <sup>1)</sup>		EUR	18.500.000	18.500.000	0	% 100,455	18.584.082,50	0,68

# Deka-Cash

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
CH0359915425	0,3810 % UBS Group Fdg (Switzerland) AG FLR Bonds 17/22		EUR	11.575.000	0	0	% 100,523	11.635.537,25	0,43
XS1169707087	0,6810 % UniCredit S.p.A. FLR MTN 15/20 <sup>1)</sup>		EUR	2.500.000	0	0	% 100,507	2.512.675,00	0,09
XS1372838083	0,6310 % Vodafone Group PLC FLR MTN 16/19 <sup>1)</sup>		EUR	15.532.000	0	0	% 100,360	15.587.915,20	0,57
XS1734547919	0,1010 % Volkswagen Bank GmbH FLR MTN 17/21		EUR	7.000.000	7.000.000	0	% 99,756	6.982.885,00	0,26
XS1830992563	0,3810 % Volkswagen Bank GmbH FLR MTN 18/21 <sup>1)</sup>		EUR	5.200.000	5.200.000	0	% 100,454	5.223.582,00	0,19
XS1586555515	0,0310 % Volkswagen Intl Finance N.V. FLR Notes 17/19		EUR	13.500.000	0	0	% 100,098	13.513.230,00	0,50
XS1642546078	0,1290 % Volkswagen Leasing GmbH FLR MTN 17/21 <sup>1)</sup>		EUR	17.600.000	0	0	% 99,833	17.570.608,00	0,65
XS1531355177	0,0310 % Volvo Treasury AB FLR MTN 16/18		EUR	15.000.000	0	0	% 100,044	15.006.600,00	0,55
XS1485660895	0,1510 % Volvo Treasury AB FLR MTN 16/19		EUR	20.000.000	0	0	% 100,210	20.042.000,00	0,74
XS1564377437	0,0110 % Volvo Treasury AB FLR MTN 17/19		EUR	16.000.000	0	0	% 100,064	16.010.160,00	0,59
DE000A195E11	0,0310 % Vonovia Finance B.V. FLR MTN 17/19		EUR	9.000.000	9.000.000	0	% 100,191	9.017.145,00	0,33
XS1240966348	0,1010 % Wells Fargo & Co. FLR MTN 15/20 <sup>1)</sup>		EUR	21.997.000	0	0	% 100,402	22.085.317,96	0,81
XS1400169428	0,2990 % Wells Fargo & Co. FLR MTN 16/21 <sup>1)</sup>		EUR	19.281.000	0	0	% 100,811	19.437.272,51	0,72
XS1558022866	0,1800 % Wells Fargo & Co. FLR MTN 17/22		EUR	4.700.000	0	0	% 100,494	4.723.194,50	0,17
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								<b>115.838.129,84</b>	<b>4,26</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>115.838.129,84</b>	<b>4,26</b>
<b>EUR</b>								<b>115.838.129,84</b>	<b>4,26</b>
XS1288342147	0,0810 % American Honda Finance Corp. FLR MTN S.A 15/19		EUR	3.350.000	0	0	% 100,154	3.355.142,25	0,12
XS1778824885	0,5310 % AT & T Inc. FLR Notes 18/23 Reg.S		EUR	9.500.000	9.500.000	0	% 101,318	9.625.210,00	0,35
ES03132111Q7	0,0000 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. FLR Bonos 16/18		EUR	39.000.000	0	0	% 100,043	39.016.575,00	1,44
XS1717567587	0,0000 % Coca-Cola European Partn. PLC FLR Notes 17/21		EUR	19.550.000	19.550.000	0	% 100,086	19.566.715,25	0,72
XS1522989869	0,5510 % Mylan N.V. FLR Notes 16/18		EUR	4.000.000	0	0	% 100,087	4.003.460,00	0,15
XS1619284372	0,1810 % Mylan N.V. FLR Notes 17/20		EUR	4.725.000	0	0	% 100,146	4.731.898,50	0,17
XS1884702207	0,5810 % NatWest Markets PLC FLR MTN 18/21		EUR	5.000.000	5.000.000	0	% 100,218	5.010.900,00	0,18
XS1197832832	0,0000 % The Coca-Cola Co. FLR Notes 15/19		EUR	17.500.000	0	0	% 100,259	17.545.237,50	0,65
XS1651071521	0,0000 % Thermo Fisher Scientific Inc. FLR Notes 17/19		EUR	5.450.000	0	0	% 100,097	5.455.259,25	0,20
XS1612940988	0,0010 % WPP Finance 2013 FLR MTN 17/20		EUR	2.350.000	0	0	% 100,154	2.353.607,25	0,09
XS1794195724	0,1310 % WPP Finance 2013 FLR MTN 18/22		EUR	5.196.000	5.196.000	0	% 99,579	5.174.124,84	0,19
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>								<b>34.565.895,00</b>	<b>1,27</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>24.556.895,00</b>	<b>0,90</b>
<b>EUR</b>								<b>24.556.895,00</b>	<b>0,90</b>
XS1762744685	0,0310 % Citigroup Glob.Mkts Hldgs Inc. FLR MTN 18/20		EUR	22.000.000	22.000.000	0	% 100,264	22.057.970,00	0,81
IT0005260085	0,0310 % Mercedes-Benz Fin.S.Italia SpA FLR Obbl. 17/20		EUR	2.500.000	1.500.000	0	% 99,957	2.498.925,00	0,09
<b>Andere Wertpapiere</b>								<b>10.009.000,00</b>	<b>0,37</b>
<b>Commercial Paper</b>								<b>10.009.000,00</b>	<b>0,37</b>
<b>EUR</b>								<b>10.009.000,00</b>	<b>0,37</b>
XS1770937347	0,0000 % Imperial Brands Finance PLC CP 18/19		EUR	10.000.000	10.000.000	0	% 100,090	10.009.000,00	0,37
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>EUR 2.217.338.044,00</b>	<b>81,66</b>
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds</b>									
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle</b>									
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			EUR	250.073.591,44			% 100,000	250.073.591,44	9,22
<b>Termingelder</b>									
0,00% Deutsche Bank AG (11.09.2019)			EUR	15.000.000,00			% 100,000	15.000.000,00	0,55
0,00% Deutsche Bank AG (29.08.2019)			EUR	10.000.000,00			% 100,000	10.000.000,00	0,37
-0,09% Deutsche Bank AG (25.03.2019)			EUR	10.000.000,00			% 100,000	10.000.000,00	0,37
-0,23% DekaBank Luxembourg (18.01.2019)			EUR	25.000.000,00			% 100,000	25.000.000,00	0,92
-0,27% DekaBank Luxembourg (13.11.2018)			EUR	20.000.000,00			% 100,000	20.000.000,00	0,74
<b>Tagesgelder</b>									
-0,47 % Bayerische Landesbank			EUR	140.000.000,00			% 100,000	140.000.000,00	5,17
<b>Summe der Bankguthaben</b>								<b>EUR 470.073.591,44</b>	<b>17,34</b>
<b>Geldmarktpapiere</b>									
<b>EUR</b>									
XS1206712868	0,1875 % Carrefour Banque FLR Notes 15/20		EUR	8.317.000	0	0	% 100,366	8.347.440,22	0,31
DE000A2J0WV3	0,0000 % Fresenius Medical Care KGaA CP P.16 Tr.189 18/18		EUR	5.000.000	5.000.000	0	% 100,000	5.000.000,00	0,18
XS1805370829	0,0000 % Volkswagen Intl Finance N.V. Multi-Curr.CP 18/19		EUR	14.500.000	14.500.000	0	% 100,000	14.500.000,00	0,53
<b>Summe der Geldmarktpapiere</b>								<b>EUR 27.847.440,22</b>	<b>1,02</b>
<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahen Fonds</b>								<b>EUR 497.921.031,66</b>	<b>18,36</b>

# Deka-Cash

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
	Zinsansprüche		EUR	1.129.823,02				1.129.823,02	0,04
	Forderungen aus Anteilschneingeschäften		EUR	84.859,32				84.859,32	0,00
	Forderungen aus Wertpapier-Darlehen		EUR	10.092,92				10.092,92	0,00
	Sonstige Forderungen		EUR	353,89				353,89	0,00
	<b>Summe der sonstigen Vermögensgegenstände</b>						<b>EUR</b>	<b>1.225.129,15</b>	<b>0,04</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>									
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-44.485,06				-44.485,06	0,00
	Verwaltungsvergütung		EUR	-390.524,25				-390.524,25	-0,01
	Taxe d'Abonnement		EUR	-67.907,88				-67.907,88	0,00
	Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften		EUR	-1.369.724,64				-1.369.724,64	-0,05
	Sonstige Verbindlichkeiten		EUR	-5.141,89				-5.141,89	0,00
	Verbindlichkeiten aus negativen Einlagezinsen		EUR	-101.250,00				-101.250,00	0,00
	<b>Summe der sonstigen Verbindlichkeiten</b>						<b>EUR</b>	<b>-1.979.033,72</b>	<b>-0,06</b>
	<b>Fondsvermögen</b>						<b>EUR</b>	<b>2.714.505.171,09</b>	<b>100,00 *)</b>
	<b>Umlaufende Anteile</b>						<b>STK</b>	<b>55.321.334,000</b>	
	<b>Anteilwert</b>						<b>EUR</b>	<b>49,07</b>	
	<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>								<b>81,66</b>
	<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>								<b>0,00</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen (siehe Aufstellung).

## Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen \*\*)

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier - Darlehen Kurswert in EUR	gesamt
0,4810 % ABN AMRO Bank N.V. FLR MTN 14/19	EUR 500.000	befristet 501.742,50	
0,1110 % ALD S.A. FLR MTN 17/20	EUR 2.000.000	unbefristet 2.001.450,00	
0,4310 % APRR FLR MTN 14/19	EUR 100.000	befristet 100.325,00	
0,3790 % APRR FLR MTN 15/20	EUR 600.000	unbefristet 604.086,00	
0,2790 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. FLR MTN 17/22	EUR 800.000	befristet 804.868,00	
0,5310 % BNP Paribas S.A. FLR Non-Pref. MTN 17/22	EUR 7.700.000	unbefristet 7.769.492,50	
0,1810 % BPCE S.A. FLR Non-Preferred MTN 18/23	EUR 9.300.000	befristet 9.204.349,50	
0,2310 % Citigroup Inc. FLR MTN 14/19	EUR 1.000.000	unbefristet 1.004.950,00	
0,0000 % Coöperatieve Rabobank U.A. FLR MTN 15/20	EUR 1.500.000	befristet 1.506.832,51	
0,2090 % Daimler AG FLR MTN 16/19	EUR 11.500.000	unbefristet 11.514.605,00	
0,0310 % Danske Bank AS FLR MTN 14/18	EUR 1.500.000	befristet 1.500.667,50	
0,1810 % Deutsche Bank AG FLR MTN 17/20	EUR 4.600.000	unbefristet 4.557.197,00	
0,1810 % FCE Bank PLC FLR MTN 17/20	EUR 6.100.000	befristet 6.086.183,50	
0,2290 % Fedex Corp. FLR Notes 16/19	EUR 1.000.000	unbefristet 1.002.560,00	
0,0610 % Gecina S.A. FLR MTN 17/22	EUR 2.500.000	befristet 2.497.687,50	
0,7290 % Intesa Sanpaolo S.p.A. FLR MTN 14/19	EUR 1.300.000	unbefristet 1.302.879,51	
0,6290 % Intesa Sanpaolo S.p.A. FLR MTN 17/22	EUR 500.000	befristet 488.500,00	
0,1310 % Lloyds Bank PLC FLR MTN 14/19	EUR 3.000.000	unbefristet 3.011.025,00	
0,0810 % Morgan Stanley FLR MTN 18/21	EUR 1.280.000	befristet 1.280.800,00	
0,3810 % Morgan Stanley FLR MTN S.J 17/22	EUR 900.000	unbefristet 904.266,00	
0,6810 % RCI Banque S.A. FLR MTN 16/19	EUR 1.000.000	befristet 1.003.660,00	
0,1290 % RCI Banque S.A. FLR MTN 17/20	EUR 1.600.000	unbefristet 1.605.472,00	
0,4610 % Santander UK Group Hldgs PLC FLR MTN 17/23	EUR 500.000	befristet 497.200,00	
0,3010 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN 17/23	EUR 2.500.000	unbefristet 2.484.437,50	
0,1790 % UBS AG (London Branch) FLR MTN 18/20	EUR 500.000	befristet 502.272,50	
0,6810 % UniCredit S.p.A. FLR MTN 15/20	EUR 2.500.000	unbefristet 2.512.675,00	
0,6310 % Vodafone Group PLC FLR MTN 16/19	EUR 3.800.000	befristet 3.813.680,00	
0,3810 % Volkswagen Bank GmbH FLR MTN 18/21	EUR 500.000	unbefristet 502.267,50	
0,1290 % Volkswagen Leasing GmbH FLR MTN 17/21	EUR 500.000	befristet 499.165,00	
0,1010 % Wells Fargo & Co. FLR MTN 15/20	EUR 7.400.000	unbefristet 7.429.711,00	
0,2990 % Wells Fargo & Co. FLR MTN 16/21	EUR 9.200.000	befristet 9.274.566,01	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:</b>		<b>87.769.573,53</b>	<b>87.769.573,53</b>

\*\*) Kontrahent: DekaBank Deutsche Girozentrale

## Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen empfangenen Sicherheiten:

Renten und rentenähnliche Wertpapiere 94.524.540,45 EUR

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Renten per: 28.09.2018

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.09.2018

# Deka-Cash

## Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

### Verwendete Vermögensgegenstände

	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
<b>Wertpapier-Darlehen</b>	87.769.573,53	3,23

### 10 größte Gegenparteien

<b>Wertpapier-Darlehen</b>	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
DekaBank Deutsche Girozentrale	87.769.573,53	Deutschland

### Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

### Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

<b>Wertpapier-Darlehen</b>	absolute Beträge in EUR
unbefristet	87.769.573,53

### Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen an einem geregelten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder an einer Börse in einem Mitgliedstaat der OECD notiert sein oder gehandelt werden und in einem wichtigen Index enthalten sein.

Von den Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten sowie ggf. nach Restlaufzeit variieren. Die Haircuts fallen für die aufgeführten Wertpapierkategorien wie folgt aus:

- Bankguthaben 0%
- Aktien 5% - 40%
- Renten 0,5% - 30%

Darüber hinaus kann für Sicherheiten in einer anderen Währung als der Fondswährung ein zusätzlicher Wertabschlag von bis zu 10%-Punkten angewandt werden. In besonderen Marktsituationen (z.B. Marktturbulenzen) kann die Verwaltungsgesellschaft von den genannten Werten abweichen.

### Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

<b>Wertpapier-Darlehen</b>
EUR

### Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

<b>Wertpapier-Darlehen</b>	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR
Restlaufzeit 1-7 Tage	6.320.803,71
unbefristet	88.203.736,74

### Ertrags- und Kostenanteile

<b>Wertpapier-Darlehen</b>	absolute Beträge in EUR	in % der Bruttoerträge des Fonds
Ertragsanteil des Fonds	106.524,58	100,00
Kostenanteil des Fonds	0,00	0,00
Ertragsanteil der KVG	0,00	0,00

Als Bruttoertrag wird mit dem auf Fondsebene verbuchten Ertrag aus Leihgeschäften gerechnet.

Der Ertragsanteil der KVG entspricht maximal dem Kostenanteil des Fonds. Der Kostenanteil der KVG ist auf Ebene des Sondervermögens im Einzelnen nicht bestimmbar.

Geschäftsbedingt gibt es bei Principalgeschäften keine expliziten Kosten durch Dritte. Sofern diese Geschäfte getätigt werden, sind Ertrags- und Kostenanteile Dritter über die in den Wertpapierleihesätzen enthaltenen Margen abgedeckt und damit bereits im Ertragsanteil des Fonds berücksichtigt. Bei Agencygeschäften werden Erträge und Kosten Dritter über eine Gebührenaufteilung (Fee split) definiert. Hier beträgt der Ertragsanteil des Agenten zwischen 20% und 35% vom Bruttoleihesatz.

Kosten Dritter als Agent der KVG werden nicht auf Ebene des Sondervermögens offengelegt.

### Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

### Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

3,96% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds")

### Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

<b>Wertpapier-Darlehen</b>	absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR
Banque Fédérative du Crédit Mutuel	20.762.808,40
Allianz Finance II B.V.	17.170.774,92
LfA Förderbank Bayern	13.232.582,47
Mercedes-Benz Japan Co., Ltd.	7.011.701,51
Erste Abwicklungsanstalt	6.061.020,00
Münchener Hypothekenbank eG	4.811.848,15
British Telecommunications PLC	4.358.260,29
Akzo Nobel Sweden Finance AB	3.496.610,63
Wells Fargo & Co.	3.215.632,00
GE Capital European Funding Unlimited Company	3.209.503,38

# Deka-Cash

**Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps**  
Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
<b>Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer</b>	2
Clearstream Banking Frankfurt	48.287.927,04 EUR
J.P.Morgan AG Frankfurt	46.236.613,41 EUR

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten / Depots	0,00
Sammelkonten / Depots	0,00
andere Konten / Depots	0,00
Verwahrart bestimmt Empfänger	0,00

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:**  
**Käufe und Verkäufe in Wertpapieren (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
XS1381690574	1,2810 % A.P.Møller-Mærsk A/S FLR MTN 16/19	EUR	0	2.500.000
XS1001506622	0,3710 % ABN AMRO Bank N.V. FLR MTN 13/17	EUR	0	13.500.000
XS1629866606	0,5230 % AT & T Inc. FLR Notes 17/23	EUR	0	9.500.000
XS1689234570	0,4310 % Banco Santander S.A. FLR Non-Pref. MTN 17/23	EUR	10.200.000	10.200.000
XS1239103465	0,0000 % BMW Finance N.V. FLR MTN 15/18	EUR	0	15.000.000
DE000A1ZZ002	0,0000 % BMW US Capital LLC FLR MTN 15/18	EUR	0	14.412.000
XS1626933102	0,4310 % BNP Paribas S.A. FLR MTN 17/24	EUR	12.000.000	12.000.000
XS1733277732	0,4240 % BNP Paribas S.A. FLR MTN Tr.2 17/24	EUR	12.000.000	12.000.000
FR0011496447	0,3320 % BPCE S.A. FLR MTN 13/18	EUR	0	24.000.000
FR0010256453	3,7000 % BPCE S.A. Obl. 05/17	EUR	0	172.000
XS1047514408	0,4375 % Carrefour Banque FLR Notes 14/18	EUR	0	2.100.000
XS1354388982	0,2210 % CEZ AS FLR MTN 16/18	EUR	0	1.000.000
XS1795253134	0,1820 % Citigroup Inc. FLR MTN 18/23	EUR	16.500.000	16.500.000
XS1304446013	0,0000 % Coöperatieve Rabobank U.A. FLR MTN 15/17	EUR	0	15.850.000
XS1377821464	0,2750 % Covestro AG FLR MTN 16/18	EUR	0	18.725.000
XS1247516088	0,1220 % Credit Suisse AG (Ldn Br.) FLR MTN 15/18	EUR	0	5.128.000
DE000A1ZE7J5	0,0190 % Daimler Canada Finance Inc. FLR MTN 14/17	EUR	0	14.500.000
DE000A1Z4800	0,0000 % Daimler Canada Finance Inc. FLR MTN 15/18	EUR	0	10.000.000
XS1354256643	0,1690 % DekaBank Dt.Girozentrale FLR MTN IHS 16/18	EUR	0	13.100.000
DE000DL19S50	0,5710 % Deutsche Bank AG FLR MTN 16/18	EUR	0	32.400.000
DE000A13SWA4	1,3750 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35251 15/18	EUR	0	7.700.000
XS1186131634	0,1410 % FCE Bank PLC FLR MTN 15/18	EUR	0	26.019.000
XS1278757825	0,1740 % ING Bank N.V. FLR MTN 15/18	EUR	0	12.000.000
XS1366184668	0,1710 % ING Bank N.V. FLR MTN 16/18	EUR	0	11.500.000
XS1199524841	0,2750 % Intesa Sanpaolo Bk Ireland PLC FLR MTN 15/18	EUR	0	5.000.000
XS1346646737	0,1710 % Lb.Hessen-Thüringen GZ FLR MTN IHS S.H284 16/18	EUR	0	2.500.000
XS1153305435	0,0000 % Mercedes-Benz Japan Co., Ltd. FLR MTN 14/18	EUR	0	7.000.000
XS1577870808	0,0310 % Molson Coors Brewing Co. FLR Notes 17/19 Reg.S	EUR	0	7.450.000
XS1577762740	0,0000 % NatWest Markets PLC FLR MTN 17/18	EUR	0	10.000.000
XS1823389827	0,1090 % NatWest Markets PLC FLR MTN Tr.2 18/20	EUR	23.000.000	23.000.000
FR0012674182	0,2510 % RCI Banque S.A. FLR MTN 15/18	EUR	0	18.937.000
FR0013292687	0,2510 % RCI Banque S.A. FLR Pref. MTN 17/24	EUR	1.250.000	1.250.000
XS1264495000	0,1020 % Société Générale S.A. FLR MTN 15/18	EUR	0	24.100.000
XS1369605123	0,0210 % Société Générale S.A. FLR MTN 16/18	EUR	0	20.000.000
BE6282455565	0,4900 % Solvay S.A. FLR Notes 15/17	EUR	0	5.500.000
XS1330976272	0,2000 % Telefonica Emisiones S.A.U. FLR MTN 15/17	EUR	0	4.000.000
XS1289966134	0,3290 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN 15/18	EUR	0	31.000.000
IT0004854060	0,0000 % UniCredit S.p.A. Zero Obbl. 12/17	EUR	0	14.097.000
XS1241577060	0,0000 % Unilever N.V. FLR MTN 15/18	EUR	0	14.000.000
XS1216646825	0,0000 % VOLKSW. FINANCIAL SERVICES AG FLR MTN 15/17	EUR	0	15.600.000
XS1435165045	0,1320 % Volvo Treasury AB FLR MTN 16/18	EUR	0	7.000.000
DE000A18V120	0,6210 % Vonovia Finance B.V. FLR MTN 15/17	EUR	0	29.100.000
DE000A185WC9	0,0590 % Vonovia Finance B.V. FLR MTN 16/18	EUR	0	1.000.000

# Deka-Cash

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
XS1701735620	0,4210 % Banco Santander S.A. FLR Non-Pref. MTN Tr.3 17/23	EUR	5.200.000	5.200.000
XS1415534889	0,0000 % Coca-Cola European Partn. PLC FLR Notes 16/17	EUR	0	13.000.000
XS1374977517	0,5710 % Danske Bank AS FLR MTN 16/18	EUR	0	9.500.000
XS1021817355	2,8750 % FCA Bank S.p.A. (Irish Branch) MTN 14/18	EUR	0	4.500.000
IT0004643596	2,7500 % Intesa Sanpaolo S.p.A. FLR Obbl. 10/17	EUR	0	3.315.000
IT0004633993	2,7500 % Intesa Sanpaolo S.p.A. FLR Obbl. 10/17	EUR	0	772.000
XS1377492035	0,4890 % Santander Consumer Finance SA FLR MTN 16/18	EUR	0	5.000.000
XS1087817422	0,3210 % Scentre Management Ltd. FLR MTN 14/18	EUR	0	5.000.000
XS1207477628	0,3510 % Swedbank AB FLR MTN 15/18	EUR	0	6.500.000
IT0004633001	2,8000 % UniCredit S.p.A. FLR Obbl. 10/18	EUR	1.000.000	1.000.000
IT0004767577	1,6710 % UniCredit S.p.A. FLR Obbl. 11/17	EUR	0	2.500.000
IT0004776230	1,6710 % UniCredit S.p.A. FLR Obbl. 11/17	EUR	0	5.000.000
IT0004918543	2,7000 % UniCredit S.p.A. FLR Obbl. 13/18	EUR	1.000.000	1.000.000
IT0004991961	2,6000 % UniCredit S.p.A. Obbl. 14/17	EUR	0	1.047.000
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
XS1724681876	0,4210 % Banco Santander S.A. FLR Non-Pref. MTN Tr.7 17/23	EUR	5.000.000	5.000.000
DE000NLB8JY1	0,0710 % Nordde Ldsbk -GZ- FLR IHS S.2012 15/18	EUR	0	1.000.000
<b>Geldmarktpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
XS1673869977	0,0000 % AEGON N.V. MTN 17/18	EUR	0	9.625.000
XS1650467738	0,0000 % CECONOMY AG CP P.17 17/18	EUR	0	10.000.000
XS1558035843	0,0000 % innogy SE Multi-Curr.CP Tr.9 17/17	EUR	0	25.000.000
XS1594328749	0,0000 % RWE AG Multi-Curr.CP 17/17	EUR	0	25.000.000
XS1560849561	0,0000 % RWE AG Multi-Curr.CP 17/18	EUR	0	20.000.000

# Deka-Cash

## Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		EUR
Mittelzuflüsse	3.069.057.708,67	2.656.026.883,14
Mittelrückflüsse	-2.990.840.828,85	
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)		78.216.879,82
Ertragsausgleich		-106.216,29
Ordentlicher Aufwandsüberschuss		-1.761.859,59
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich) *)		-2.020.398,01
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses *)		-15.850.117,98
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>2.714.505.171,09</b>

## Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	53.767.691,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	62.262.850,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	60.709.207,000
<b>Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>55.321.334,000</b>

## Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2015	1.972.956.941,95	49,38	39.958.450,000
2016	2.554.032.379,68	49,35	51.756.149,000
2017	2.656.026.883,14	49,40	53.767.691,000
2018	2.714.505.171,09	49,07	55.321.334,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
<b>Erträge</b>	
Wertpapierzinsen	5.861.394,37
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	-1.958.010,37
davon aus negativen Einlagezinsen	-1.958.052,34
davon aus positiven Einlagezinsen	41,97
Erträge aus Wertpapierleihe	106.524,58
Sonstige Erträge ***)	193.818,15
Ordentlicher Ertragsausgleich	-60.003,45
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>4.143.723,28</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Verwaltungsvergütung	5.034.677,47
Verwahrstellenvergütung **)	574.145,94
Taxe d'Abonnement	279.939,62
Sonstige Aufwendungen ****)	179.355,88
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	50.716,43
davon aus EMIR-Kosten	81,90
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-162.536,04
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>5.905.582,87</b>
<b>Ordentlicher Aufwandsüberschuss</b>	<b>-1.761.859,59</b>
Netto realisiertes Ergebnis *)	-2.024.081,71
Außerordentlicher Ertragsausgleich	3.683,70
<b>Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>-2.020.398,01</b>
<b>Aufwandsüberschuss</b>	<b>-3.782.257,60</b>
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses *)	-15.850.117,98
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-19.632.375,58</b>

Gemäß Art. 15 Grundreglement in Verbindung mit Art. 6 Sonderreglement beträgt die Ausschüttung für die EUR 0,31 je Anteil und wird per 16. November 2018 mit Beschlussfassung vom 29. Oktober 2018 vorgenommen.

Die vorgenannten Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,22%.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 7.993,00 EUR  
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

\*) Ergebnis-Zusammensetzung:  
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapiergeschäften  
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapiergeschäften

\*\*) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

\*\*\*) In dieser Position enthalten sind ausschließlich Ersatzleistungen aus Zinsen.

\*\*\*\*) In dieser Position enthalten sind im Wesentlichen Depotgebühren und Researchkosten.



# Deka-Cash

## Absoluter VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **absoluten Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum Nettofondsvermögen.

**Maximalgrenze:** 20,00%

### Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	0,06%
maximale Auslastung:	0,29%
durchschnittliche Auslastung:	0,13%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.10.2017 bis 30.9.2018 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

### Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
0,8	0,8

# Anhang.

## Angaben zu Bewertungsverfahren

### Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z. B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

### Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z. B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

### Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

### Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z. B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z. B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

### Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese

Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10% des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für

- die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie
- Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- b) Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,01% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen die Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente oder sonstige Vermögenswerte oder in Bezug auf die Emittenten oder potenziellen Emittenten von Finanzinstrumenten oder in engem Zusammenhang mit einer bestimmten Branche oder einen bestimmten Markt bis zu einer Höhe von 0,10% p.a. des jährlichen durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens, der aus den Tageswerten errechnet wird, belasten.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

## Vergütungssystem der Kapitalverwaltungs- gesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungs-  
gesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im  
Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt  
die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergü-  
tungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestal-  
tung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsät-  
ze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird  
mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergü-  
tungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV)  
der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung  
aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

## Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe  
und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und den Vorstand der Deka International S.A.  
findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der  
variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergü-  
tung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie  
z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International  
S.A. nicht gewährt.

Deka-Cash		
Verwaltungsvergütung	Verwahrstellenvergütung	Ertragsverwendung
bis zu 0,30% p.a.	bis zu 0,02% p.a.	
derzeit	derzeit	
0,18% p.a.	0,02% p.a.	Ausschüttung

## Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich – unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. – aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

## Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "**risikorelevante Mitarbeiter**") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

## Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2017 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2017 angemessen ausgestaltet.

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der Deka International S.A. wurden im Geschäftsjahr 2017 nicht vorgenommen. Zudem konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>1.260.545,22 EUR</b>
davon feste Vergütung	1.146.512,22 EUR
davon variable Vergütung	114.033,00 EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	19
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**</b>	<b>&lt;= 500.000 EUR</b>
davon Vorstand	<= 500.000 EUR
davon weitere Risktaker	0,00 EUR
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	0,00 EUR
davon Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Vorstand und Risktaker	0,00 EUR

\* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

\*\* weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Vorstand oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind.

Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Vorstand befinden.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

**Das Auslagerungsunternehmen (Deka Investment GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:**

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>50.039.291,18 EUR</b>
davon feste Vergütung	38.706.526,64 EUR
davon variable Vergütung	11.332.764,54 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	462

# BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des  
**Deka-Cash**

## BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

### Bericht über die Jahresabschlussprüfung

#### Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des Deka-Cash („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 30. September 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds zum 30. September 2018 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

#### Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

## Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Unsere Zielsetzung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist, und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Anhangangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 11. Dezember 2018

### KPMG Luxembourg, Société coopérative

Cabinet de révision agréé  
39, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxembourg

Valeria Merkel

# Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investmenterträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,– Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,– Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

## Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

### Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,– Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,– Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

### Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug



von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

#### **Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene**

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind,

falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

### **Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)**

#### **Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds**

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beihilfegestaltenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen

Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

### **Ausschüttungen**

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbesteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

### **Vorabpauschalen**

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbesteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorab-

pauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

### **Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene**

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

### **Negative steuerliche Erträge**

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

### **Abwicklungsbesteuerung**

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

### **Steuerausländer**

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

### **Solidaritätszuschlag**

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

### **Kirchensteuer**

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

### **Ausländische Quellensteuer**

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

## Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

## Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermittelt die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer; Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

## Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

## Steuerliche Behandlung

Deka International S.A.

Deka-Cash

ISIN		LU0230155797		
(steuerliches) Rumpfgeschäftsjahr		01.10.2017 - 31.12.2017		
		Privat- vermögen	Betriebsvermögen nicht Kost- pflichtig	Kost- pflichtig
	<b>Ausschüttung <sup>1)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a	<b>Betrag der Ausschüttung nach Investmentsteuergesetz sowie <sup>2)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 a) aa)	<b>in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre</b>	<b>EUR je Anteil</b>	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 a) bb)	<b>in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge</b>	<b>EUR je Anteil</b>	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 b	<b>Betrag der ausgeschütteten Erträge <sup>3)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2	<b>Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge</b>	<b>EUR je Anteil</b>	0,0000	0,0000
	Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	-,-	-,-
	Dividenden nach § 8b Abs. 1 KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG <sup>4)</sup>	EUR je Anteil	-,-	-,-
	Dividenden nicht nach § 8b Abs. 1 KStG (Streubesitzdividende)	EUR je Anteil	-,-	-,-
	Ausländische DBA befreite Einkünfte	EUR je Anteil	-,-	-,-
	Veräußerungsgewinne nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,-	-,-
	Sonstige Veräußerungsgewinne	EUR je Anteil	-,-	-,-
	<b>Summe Erträge</b>	<b>EUR je Anteil</b>	<b>0,0000</b>	<b>0,0000</b>
<b>Im Betrag der ausgeschütteten bzw. ausschüttungsgleichen Erträge enthalten:</b>				
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) aa)	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i. V. m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG (Bruttoertrag Dividenden)	EUR je Anteil	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) bb)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	EUR je Anteil	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) cc)	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2a (Zinsanteil)	EUR je Anteil	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) dd)	Steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung <sup>5)</sup>	EUR je Anteil	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ee)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des EStG sind <sup>5)</sup>	EUR je Anteil	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ff)	Steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Absatz 3 in der ab 01.01.2009 anzuwendenden Fassung (steuerfreie Veräußerungsgewinne aus Immobilien im Privatvermögen)	EUR je Anteil	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) gg)	Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 1 (DBA befreite Einkünfte)	EUR je Anteil	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) hh)	in Doppelbuchstabe gg enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	EUR je Anteil	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde (ausländische Einkünfte mit anrechenbarer bzw. fiktiv anrechenbarer Quellensteuer)	EUR je Anteil	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) jj)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) kk)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene ausländische Einkünfte mit Anrechnung fiktiver Quellensteuer	EUR je Anteil	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ll)	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) mm)	Erträge im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 InvStG in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes	EUR je Anteil	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) nn)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) oo)	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d)	<b>Den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung <sup>6)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>		
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d) aa)	im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2 (ausländische Dividenden, Zinsen, sonstige Erträge und bestimmte steuerpflichtige Veräußerungsgewinne) <sup>5) 6)</sup>	EUR je Anteil	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d) bb)	im Sinne des § 7 Abs. 3 (inländische Dividenden, inländische Erträge und Veräußerungsgewinne aus im Inland gelegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten) <sup>6)</sup>	EUR je Anteil	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d) cc)	im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 5, soweit in Doppelbuchstabe aa enthalten (ausländische Dividenden und bestimmte steuerpflichtige Veräußerungsgewinne)	EUR je Anteil	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f)	<b>Den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 entfällt und</b>	<b>EUR je Anteil</b>		
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) aa)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde (anrechenbare ausländische Quellensteuer) <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) bb)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) cc)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,-	-,-

## Steuerliche Behandlung

Deka International S.A.

Deka-Cash

ISIN		LU0230155797		
(steuerliches) Rumpfgeschäftsjahr		01.10.2017 - 31.12.2017		
		Privat- vermögen	Betriebsvermögen nicht Kost- pflichtig	Kost- pflichtig
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) dd)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) ff)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) gg)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs.22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) hh)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs.22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) ii)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs.22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,----	-,----
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	EUR je Anteil	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 h)	Die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	EUR je Anteil	0,0000	0,0000
nachrichtlich	außerordentliche Rückerstattung von Quellensteuer aus Vorjahren	EUR je Anteil	0,0000	0,0000

<sup>1)</sup> Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird.

<sup>2)</sup> Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird, jedoch vor Abzug der ausländischen Quellensteuer.

<sup>3)</sup> Enthalten sind: Steuerbare Erträge vor Abzug der im Ausland einbehaltenen Quellensteuer. Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren sind nicht enthalten.

<sup>4)</sup> Das Teileinkünfteverfahren gemäß § 3 Nr. 40 Satz 2 EStG ist nicht für Privatanleger anwendbar.

<sup>5)</sup> Veräußerungsgewinne sind für den Privatanleger weiterhin steuerfrei, sofern die Wertpapiere, Termingeschäfte sowie Bezugsrechte auf Freianteile vor 2009 erworben wurden ("Alt-Veräußerungsgewinne"). "Neu-Veräußerungsgewinne" gehören im Privatvermögen zu Einkünften aus Kapitalvermögen und unterliegen der Kapitalertragsteuer.

<sup>6)</sup> Die Berechnung der Kapitalertragsteuer und des Solidaritätszuschlags erfolgt gemäß gesetzlicher Vorgaben auf der Basis der Steuerdaten für Privatanleger. Sämtliche Angaben erfolgen ohne Berücksichtigung der individuellen steuerlichen Situation des Anlegers. Bei Depotverwahrung und rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung des Finanzamtes oder eines Freistellungsauftrages erfolgt unter bestimmten Voraussetzungen entweder kein Einbehalt von den Steuerabzugsbeträgen oder eine ggf. teilweise Erstattung bereits einbehaltener Steuer. Für die Anrechnung im Rahmen der Steuererklärung sind deshalb die Angaben in der Steuerbescheinigung maßgeblich.

<sup>7)</sup> Die Anrechnung erfolgt gemäß § 34c EStG bzw. § 26 KStG auf den Teil der deutschen Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, der auf die ausländischen Einkünfte entfällt.

# Informationen der Verwaltung.

## **Das DekaBank Depot – Service rund um Ihre Investmentfonds –**

Mit dem DekaBank Depot bieten wir Ihnen die kostengünstige Möglichkeit, verschiedene Investmentfonds Ihrer Wahl in einem einzigen Depot und mit einem Freistellungsauftrag verwahren zu lassen. Hierfür steht Ihnen ein Fondsuniversum von rund 1.000 Fonds der Deka-Gruppe und international renommierter Kooperationspartner zur Verfügung. Das Spektrum eignet sich zur Realisierung der unterschiedlichsten Anlagekonzepte. So können Sie zum Vermögensaufbau aus mehreren Alternativen wählen, unter anderem:

- Für Investmentfonds-Anleger, die regelmäßig sparen möchten, eignet sich der individuell zu gestaltende Deka-FondsSparplan ab einer Mindestanlage von 25,- Euro. Im Rahmen eines auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmten Deka-Auszahlplans lässt sich das so aufgebaute Vermögen später gezielt nutzen.
- Für alle, die regelmäßig für ein Kind sparen möchten, ist der Deka-JuniorPlan besonders geeignet. Mit Beträgen ab monatlich 25,- Euro wird für den Vermögensaufbau chancenreich und breit gestreut in Investmentfonds angelegt und dank eines professionellen Anlagemanagements langfristig hohe Ertragsmöglichkeiten genutzt sowie Risiken im Vergleich zu Anlagen in Einzeltiteln spürbar reduziert.
- Für den systematischen und flexiblen Vermögensaufbau – insbesondere im Rahmen der privaten Altersvorsorge – können Sie zwischen zwei Varianten wählen:
  - Deka-ZukunftsPlan: Die individuelle Vorsorgelösung mit intelligentem Anlagekonzept – auch mit Riester-Förderung.
  - Deka-BasisRente: Kombiniert als Rürup-Lösung die Vorteile einer staatlich geförderten Investmentanlage mit dem Wachstumspotenzial einer optimierten Vermögensstruktur.

Für die Auftragserteilung können Sie verschiedene Wege nutzen, z.B. Post, Telefon oder Internet über unsere Webpräsenz [www.deka.de](http://www.deka.de)

Auskünfte rund um das DekaBank Depot und Fondsinformationen erhalten Sie über unser Service-Telefon unter der Nummer (0 69) 7147-652. Sie erreichen uns montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

# Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

## Verwaltungsgesellschaft

Deka International S.A.  
6, rue Lou Hemmer  
1748 Luxembourg-Findel,  
Luxembourg

### Eigenmittel zum 31. Dezember 2017

gezeichnet	EUR 10,4 Mio.
eingezahlt	EUR 10,4 Mio.
haftend	EUR 77,5 Mio.

### Vorstand

Holger Hildebrandt  
Vorstand der International Fund Management S.A., Luxembourg;

Mitglied des Verwaltungsrats der  
Deka Immobilien Luxembourg S.A., Luxembourg

Eugen Lehnertz  
Vorstand der International Fund Management S.A., Luxembourg

## Aufsichtsrat

### Vorsitzender

Thomas Schneider  
Mitglied des Aufsichtsrats der  
International Fund Management S.A., Luxembourg;

Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,  
Frankfurt

### Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe  
Leiter Beteiligungen, DekaBank Deutsche Girozentrale,  
Frankfurt am Main, Deutschland;

Vorsitzender des Aufsichtsrats der  
International Fund Management S.A., Luxembourg

### Unabhängiges Mitglied

Marie-Anne van den Berg,  
Luxembourg

(Stand 1. Juli 2018)

## Verwahr- und Zahlstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale  
Luxembourg S.A.  
6, rue Lou Hemmer  
1748 Luxembourg-Findel,  
Luxembourg

### Eigenmittel zum 31. Dezember 2017

gezeichnet	EUR 50 Mio.
eingezahlt	EUR 50 Mio.
haftend	EUR 456,5 Mio.

## Cabinet de révision agréé für den Fonds und die Verwaltungsgesellschaft

KPMG Luxembourg  
Société coopérative  
39, avenue John F. Kennedy  
1855 Luxembourg,  
Luxembourg

## Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

DekaBank  
Deutsche Girozentrale  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main,  
Deutschland

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.





**Deka International S.A.**

6, rue Lou Hemmer  
1748 Luxembourg-Findel  
Postfach 5 45  
2015 Luxembourg  
Luxembourg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39  
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90  
[www.deka.lu](http://www.deka.lu)

